

Sprecht: Wun-der-bar sind dei-ne Wer-ke, o Gott, die du her-vor-ge-
 Kommt al-le her, schaut Got-tes Wer-ke, die er an Men-schen-kin-dern

Sprecht: Wun-der-bar sind dei-ne Wer-ke, o Gott, die du her-vor-ge-
 Kommt al-le her, schaut Got-tes Wer-ke, die er an Men-schen-kin-dern

Sprecht: Wun-der-bar sind dei-ne Wer-ke, o Gott, die du her-vor-ge-
 Kommt al-le her, schaut Got-tes Wer-ke, die er an Men-schen-kin-dern

Sprecht: Wun-der-bar sind dei-ne Wer-ke, o Gott, die du
 Kommt al-le her, schaut Got-tes Wer-ke, die er an Me

bracht; auch Fein-de füh-len dei-ne Stär-tern, Herr, vor dei-ner Macht.
 tat! Wie wun-der-bar ist sei-ne Stär-er an uns ver-herr-licht hat!

bracht; auch Fein-de füh-len dei- und zit-tern, Herr, vor dei-ner Macht.
 tat! Wie wun-der-bar ist sei- die er an uns ver-herr-licht hat!

bracht; auch Wie die Stär-ke und zit-tern, Herr, vor dei-ner Macht.
 tat! Wie die Stär-ke, die er an uns ver-herr-licht hat!

bracht; auch füh-len dei-ne Stär-ke und zit-tern, Herr, vor dei-ner Macht.
 tat! Wie wun-der-bar ist sei-ne Stär-ke, die er an uns ver-herr-licht hat!

Psalm 66 – Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

Text: Matthias Jorissen 1798
 Melodie: Guillaume Franc 1543
 Satz: Johann Crüger 1658

♩ ca. 63

Blockflöten/Oboen/Geigen*

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich -
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn mein Ge - bet ver - wirft er

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na -
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn mein Ge - be

Tastinstrument*

Violoncello/Kontrabaß*

7

keit, und fei - er
 nicht; er hat wie - sen, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weht.
 wie - sen und ist in Fin - ster - nis mein Licht.

8
 k -
 ch ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weht.
 nie mich ab - ge - wie - sen und ist in Fin - ster - nis mein Licht.

Sprecht: Wun - der - bar sind dei - ne Wer - ke, o Gott, die du her - vor - ge -
Zwar e - lend, düf - tig bin ich im - mer und schutz - los un - ter Fein - den

bracht; auch Fein - de füh - len dei - ne und zit - tern, Herr, vor dei - ner Macht.
hier; doch er, der Herr, ver - läßt r. und wendt sei - ne Gü - te nie von mir.

umf... 1 libitum. Daher bietet der Satz folgende Besetzungsmöglichkeiten:

1. vi... or a cappella
2. viers... nor mit Orgel/Klavier
3. vierstir... er Chor mit Gambe/Violoncello,
Violone/Kontrabaß und Orgel/Cembalo
4. vierstimmiger Chor mit 2 Sopran-Instrumenten, Gambe und Violone
5. vierstimmiger Chor mit sämtlichen genannten Instrumenten
6. einstimmiger gekoppelter c.f.-Chor
mit den unter 3. genannten Instrumenten
7. Solo-c.f. mit verschiedenen Instrumenten,
jedenfalls aber mit Tasteninstrument

Singt, singt dem Herren neue Lieder

Unbekannte Chorsätze alter und neuer Meister für den Gottesdienstgebrauch
herausgegeben im Auftrag der Lippischen Landeskirche von Alexander Wagner

Psalm 66 – Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

Text: Matthias Jorissen 1798
Melodie: Guillaume Franc 1543
Satz: Richard Crassot 1564

♩ ca. 69

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens
2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te je - de

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens
2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te je - de

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich -
2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te je - der wil - lig

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich -
2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te je - der wil - lig

keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weih -
an, daß laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und al - les dir bleib un - ter - tan.

keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weih -
an, daß laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und al - les dir bleib un - ter - tan.

keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weih -
an, daß laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und al - les dir bleib un - ter - tan.

keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und Sai - te ihm ge - weih -
an, daß laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und al - les dir bleib un - ter - tan.

Texteinrichtung nach dem EG: Alexander Wagner

© 1995 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV. 6.407

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2009 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com